

## Alles Schein. Aesthetiken der Oberflaeche (Zuerich, Nov–Feb 05)

Isabelle Stauffer

ÖFFENTLICHE VORTRAGSREIHE des Seminars für Filmwissenschaft der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe "Oberflächenphänomene" (Universitäten Zürich und Berlin)

"Alles Schein: Ästhetiken der Oberfläche in Film, Literatur und Kunst"

Oberflächen entziehen sich dem Sog der Tiefe, sind verlockend und riskant zugleich - und fördern Sinnliches zutage Oberflächen sind suspekt: Sie dienen der Zier, sagt man, wenn nicht überhaupt der Lüge, denn der Schein, so weiss man, trügt. Wesentliches dagegen - Inhalt, Bedeutung, Wahrheit - befindet sich in der Tiefe. Gegen dieses Vorurteil wendet sich die Ringvorlesung, indem sie nicht über das vermeintlich Defizitäre der Oberfläche nachdenkt, sondern über das, was sie in erster Linie ist: ein ästhetisches Phänomen, das von Inhalten nicht ablenkt, sondern sie überhaupt erst prägt und ihnen eine sinnliche Dimension verleiht.

Gäste aus Deutschland, den USA und der Schweiz werfen unterschiedliche Schlaglichter auf das Phänomen der Oberfläche in Film, Literatur und Kunst. Sie entziehen sich dem Sog der Tiefe, blicken nicht hinter, sondern auf die Dinge und fragen weniger nach deren Bedeutung, als nach deren Darstellung. Ihre Beispiele zeigen, dass Oberflächen nur scheinbar eindimensional sind. Tatsächlich erweisen sie sich als komplex - und riskant, denn: "Jede Kunst ist zugleich Oberfläche und Symbol. Diejenigen, die unter die Oberfläche gehen, tun es auf eigene Gefahr." (Oscar Wilde)

ZEIT: WS 2005/2006, dienstags 16-18 Uhr, Beginn: 01. November 2005

ORT: Hörsaal SOC 106, Rämistr. 69, 8001 Zürich

### PROGRAMM

01.11.2005

Prof. Dr. Margrit Tröhler (Universität Zürich):  
Film-Körper: Performance und Authentizität

08.11.2005

Dr. Thomas Christen (Universität Zürich):  
Filmischer Exzess

15.11.2005

Prof. Dr. Barbara Naumann (Universität Zürich):

Ichichich. Spiele und Suiten bei Sophie Calle

22.11.2005

Dr. des. Jan Sahli (Universität Zürich):

Strukturbilder in Film und Fotografie des Neuen Sehens

29.11.2005

Dr. Hans-Georg von Arburg (Universität Zürich):

Fassadenzauber und schöner Schein. Architektur als Modellfall einer  
Ästhetik der Oberfläche um 1800 (Schinkel, Moritz, Goethe)

06.12.2005

Dr. Ursula von Keitz (Universität Zürich):

Zur Oberflächlichkeit der Stimme im frühen Tonfilm: Figur - Geschlecht -  
Körper

13.12.2005

lic. phil. Tereza Smid (Universität Zürich):

Zwischen Schärfe und Unschärfe. Die räumliche Dimension der  
Schärfenverlagerung im Spielfilm

20.12.2005

Dr. des. Marianne Koos (Universität Zürich):

Haut/Farbe und Medialität. Oberfläche im Werk von Michelangelo Merisi da  
Caravaggio

10.01.2006

Prof. Dr. Philip Ursprung (Universität Zürich):

"Verhaltet Euch als wärt Ihr bekleidet!" Die Performances von Vanessa Beecroft

17.01.2006

Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf (Westfälische Wilhelms-Universität Münster):

Vom Glanz der Rede

24.01.2006

Prof. Dr. Kurt W. Forster (Yale University)

"Das wahre Geheimnis der Welt ist das Sichtbare, nicht das Unsichtbare."  
(Oscar Wilde) Oberflächenspannungen in der Architektur

31.01.2006

Dr. Matthias Christen (Freie Universität Berlin):

Jenseits des Glamour. Image und Person in den Starporträts Marilyn Monroes

07.02.2006

lic. phil. Philipp Brunner (Universität Zürich):

Orte von Emotion und Empathie. Gesichter in filmischen Großaufnahmen

## INFORMATION

Isabelle Stauffer  
Universität Zürich  
Deutsches Seminar  
Schönberggasse 9  
8001 Zürich  
Tel.: 0041(0)44 634 25 23  
unelen@freesurf.ch  
[http: www.film.unizh.ch](http://www.film.unizh.ch)

### Quellennachweis:

ANN: Alles Schein. Aesthetiken der Oberflaeche (Zuerich, Nov-Feb 05). In: ArtHist.net, 23.10.2005. Letzter Zugriff 20.10.2025. <<https://arthist.net/archive/27608>>.